



Vertiefte Ergebnisse zur Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2012

Stadt Bern: Die Bevölkerung wächst weiter

Bern, 25. April 2013. Am 31.12.2012 leben 137 818 Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Bern. Diese Zahl basiert auf einer neuen Definition der Wohnbevölkerung, wie die Statistikdienste bereits am 21. Februar 2013 bekannt gegeben haben. Verglichen mit der ebenfalls nach neudefiniertem Bevölkerungsbegriff ermittelten Vorjahreszahl entspricht dies einer Zunahme um 1226 Personen (0,9%). Seit dem Jahr 2005 – also bereits zum achten Mal in Folge – schreibt die Stadt Bern wachsende Bevölkerungszahlen. Dies zeigen die jüngsten Auswertungen der Statistikdienste der Stadt Bern.

Die Stadt Bern und Ihre Menschen Ende 2012

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Berner Bevölkerung Ende 2011 und 2012.

Bestand und Struktur der Berner Wohnbevölkerung 2011/2012¹

	2012			2011		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Total	137 818	72 038	65 780	136 592	71 536	65 056
Staatsangehörigkeit						
Schweiz	104 988	56 567	48 421	104 647	56 512	48 135
Ausland	32 830	15 471	17 359	31 945	15 024	16 921
Darunter:						
EU- / EFTA-Staaten	18 989	8 729	10 260	18 391	8 500	9 891
Übriges Europa	5 882	2 925	2 957	5 872	2 891	2 981
Europa Total	24 871	11 654	13 217	24 263	11 391	12 872
Afrika	2 250	932	1 318	2 084	832	1 252
Amerika	1 682	899	783	1 641	884	757
Asien	3 908	1 939	1 969	3 836	1 867	1 969
Australien/Ozeanien	80	26	54	83	26	57
Staat unbekannt	39	21	18	38	24	14
Alter						
0–19	20 190	9 915	10 275	19 914	9 825	10 089
20–39	51 320	26 396	24 924	50 618	25 934	24 684
40–64	42 988	21 271	21 717	42 626	21 170	21 456
65–79	15 012	8 659	6 353	14 994	8 695	6 299
80 und mehr	8 308	5 797	2 511	8 440	5 912	2 528

¹ Neudefinition des Wohnbevölkerungsbegriffs: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktioniär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende.

Die Männer konnten im vergangenen Jahr ihren Anteil an der Gesamtbevölkerung von 47,6 auf 47,7% erhöhen. Der Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung ist zwischen Ende 2011 und Ende 2012 um 0,4 Prozentpunkte auf 23,8% angestiegen. Am stärksten gewachsen ist die Altersgruppe der 20- bis 39-Jährigen, während jene der mehr als 79-Jährigen einen Rückgang verzeichnet.

Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2012 nach Heimat und Stadtteilen¹

Stadtteil	2012			
	Total	Heimat		Ausl.-anteil in %
		Schweiz	Ausland	
Innere Stadt	4 224	3 250	974	23.1
Länggasse-Felsenau	18 762	15 086	3 676	19.6
Mattenhof-Weissenbühl	30 137	22 859	7 278	24.1
Kirchenfeld-Schosshalde	25 795	20 820	4 975	19.3
Breitenrain-Lorraine	25 132	20 128	5 004	19.9
Bümpliz-Oberbottigen	33 768	22 845	10 923	32.3
Stadt Bern	137 818	104 988	32 830	23.8

¹ Neudefinition des Wohnbevölkerungsbegriffs: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende.

Quellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Im bevölkerungsreichsten Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen lebt knapp ein Viertel aller Einwohnerinnen und Einwohner Berns und ein Drittel aller ausländischen Staatsangehörigen. Der Ausländeranteil beläuft sich in diesem Stadtteil auf 32,3%. An zweiter Stelle folgt Mattenhof-Weissenbühl mit gut einem Fünftel der gesamten Bevölkerung und einem Ausländeranteil von 24,1%. Die drei Stadtteile Kirchenfeld-Schosshalde, Breitenrain-Lorraine und Länggasse-Felsenau beherbergen zwischen 13% und 19% des Totals und weisen Ausländeranteile um 19% auf. In der Inneren Stadt schliesslich leben nur gut 3% der Bevölkerung und der Ausländeranteil beträgt 23,1%.

Die beliebtesten Vornamen für Berns Neugeborene im Jahr 2012

Von den 719 im vergangenen Jahr geborenen Mädchen heissen zehn Anna. Damit bestätigt sich die Beliebtheit dieses Vornamens auch in Bern. Schweizweit kommt Anna – nach Maria – nämlich am zweithäufigsten bei den weiblichen Personen vor (Stand 31.12.2011, Bundesamt für Statistik¹). Seit Beginn des 20. Jahrhunderts taucht er in allen Jahrgängen auf. An zweiter Stelle liegen in Bern Elena, Emma, Lea und Sophie, Vornamen, die in den vergangenen Jahren neu angekommen sind oder ein Revival erleben.

Bei den Knaben ist Noah Spitzenreiter in Bern und mit neun Nennungen unter den 748 Neugeborenen vertreten. An zweiter Stelle folgen Lionel, Louis und Matteo. Alle diese vier Knabennamen tauchen in der Bevölkerung der Schweiz erst seit den Geburtsjahrgängen ab dem 21. Jahrhundert gehäuft auf.

Weitere Informationen zur demografischen Entwicklung der Stadt Bern sind zu finden im Bericht «Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern Ende 2012», erhältlich bei den Statistikdiensten der Stadt Bern oder unter http://www.bern.ch/leben_in_bern/stadt/statistik/publikationen/kurzberichte.

Die Statistikdienste der Stadt Bern sind der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und haben sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.

¹ Das interaktive Vornamentool des Bundesamtes für Statistik ist unter folgendem Link zu finden: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01.html>